

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Crossen. — Im märkischen Weinbaugebiet auf der brandenburgisch-sächsischen Grenze, im Bereich der Ortsgemeinden Crossen, Tschirchitz, Grünberg, ist man in diesem Jahre mit der Weinernte wohl zufrieden. Die Ertragsmenge allerdings zeigte je nach Alter und Pflege der Weinberge erhebliche Abweichungen: der Morgen lieferte je 3, 5, 10, 20, 30, selbst bis 50 Zentner Trauben. Wo der Weinbau nicht mehr lohnt, wird er durch Beerenobst ersetzt. Vom neuen Weingesetz hoffen die märkischen Weinbauer, daß sich ihre Weine in unverfälschter Gestalt einen angemessenen Platz unter den Landweinen erobern werden.

Sora u. — Der neue Bürgermeister von Christianstadt am Bober Prißch aus Stöben wurde durch den Kgl. Landrath des hiesigen Kreises v. Bredow in sein neues Amt eingeführt.

Sonnenwalde. — Unlängst erschloß sich der 37jährige Bauunternehmer Herrmann Müller hier. Er hatte bis vor einigen Jahren ein gut gehendes Baugeschäft. In letzter Zeit ging jedoch das Baugeschäft schlechtl. und er gerieth in Zahlungsschwierigkeiten. So trug er seit einigen Tagen ein sehr gedrücktes Wesen zur Schau und in dieser Stimmung griff er zur Waffe. Er hinterläßt eine Wittwe mit vier unmündigen Kindern.

Ostpreussen.

Rönigsberg. — Professor Dr. Klieneberger, Privatdozent an der Altbauuniversität, bisheriger erster Assistent an der medizinischen Universitätsklinik, wurde zum Oberarzt des städtischen Krankenhauses und Chefarzt der inneren Abteilung in Jütahn in Sachsen ernannt.

Kaufmann. — Der Westphale Otto Mehlführer von Gr. Trumpeiten bei Kaufmann, der am 7. December früh nach Tiffi fuhr und bis Abends 5 Uhr dort gesehen wurde, ist seitdem spurlos verschwunden.

Wartenburg. — Kürzlich wurde die Leiche des vor etwa vier Wochen verstorbenen Ausgebürgerten Hofsenberg in Hirschberg ausgegraben und sezirt. Anlaß dazu gaben Gerüchte, daß H. keines natürlichen Todes gestorben sei. Ueber das Ergebnis der Section ist nichts bekannt.

Westpreussen.

Danzig. — Baurath Schrey, der betanlicht nach Berlin übersiedelt ist, hat seine Villa am Kaiserthaler Weg an Herrn Kaufmann Krautwurst in Danzig verkauft.

Der vermittelte Meineidsprozeß, der kürzlich vom hiesigen Schwurgericht verhandelt wurde, endete mit der Verurtheilung des Landwirths Rudolf Parisko aus Gonsl wegen willkürlichen Meineides zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust und der Freisprechung des Landwirths Johann Cefarski aus Kehrwalde von der Anklage der Verleitung zum Meineid. Da die Geschworenen die aus Cefarski bezügliche Schuldfrage verneint hatten, mußte der Staatsanwalt selbst bei Cefarski die Freisprechung beantragen.

Posen.

Oberweis. — Einen graugrünen Hund machte man auf hiesiger Feldmark gelände. Man entdeckte in Pflanzbecken eingehüllt einen männlichen Leichnam, dem der Leib aufgeschlitten war, so daß die Eingeweide hervortraten. In dem Eingeweide wurde ein domizilloses Handwerker erkannt.

Oberbera. — Unter den Trümmern einer in der Nähe von Oberbera - Bahnhof abgebrannten Arbeiterbaracke fand man die vollständig zerstörte Leiche eines vermissten Arbeiters. Da der Schädel des Toten eingeschlagen war, glaubt man, daß ein Mord begangen worden ist, dessen Spuren durch Brandstiftung verwischt werden sollen.

Schleswig-Holstein.

Neumünster. — Kürzlich ging der 60 Jahre alte Bahnwärter Schnor auf dem zweiten Geleis der Neumünster - Oldesloer Strecke vom Bahnhof nach seinem Posten an der Wittorfer Straße. Er wurde von einer leerfahrenden Augmaschine erfasst, zu Boden gestoßen und überfahren. Der Kopf wurde ihm zermalmt, so daß der Tod sofort eintrat.

Alberdorf. — In einer Vorstandssammlung verschiedener Vereine wurde zur Errichtung eines Gedenkdenkmals ein Komitee gewählt. Beschlossen wurde, das Denkmal in der „Berchönerung“ zu errichten und am 100jährigen Gedenktage der Völkerschlacht bei Leipzig am 18. October 1913 einzuwidmen.

Pommern.

Stettin. — Nehgenommen wurde der 31 Jahre alte abbaufreie Karl Rätz, der sich des Diebstahls schuldig gemacht hatte. Er entließ sich von einem Danzelsmann ein Fuhrwerk und begab sich damit zur Silberwiefe,

um dort gestohlenen altes Eisen auf den Wagen zu laden. Er fuhr damit zu einem Althändler auf der Laßadie und verkaufte die Beute. Schließlich wurde er als Dieb jenes Eisens ermittelt.

Uhlstedt. — Hier wollte sich eine Frau Marie Scher aus Prenzlau in der Ostsee ertränken. Ihr Vorhaben wurde jedoch bemerkt und die Frau aus den Fluthen geholt.

Progen. — Kürzlich wollte der Altstiller August Mollentzin vom hiesigen Abbau den Gemeindevorsteher Mantel besuchen. In der Dunkelheit stürzte der alte Mann beim Betreten des Hausflurs in die offene Kellerluke und ist an den Folgen des Sturzes alsbald gestorben.

Schlesien.

Breslau. — Stadtverordneter Maurermeister Louis Ehrlich feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Er gehörte seit 1876, also seit 35 Jahren, der Stadtverordnetenversammlung an und zwar als Mitglied der linken Seite. Der Jubilar ist Vorsitzender des Bauausschusses und Mitglied des Wahl- und Verfassungsausschusses.

Kreuzburg. — Einen Morbanschlag auf ihre eigene 76jährige Mutter verübte eine 52jährige Bäuerin in Kl. Kottwitz. Mit geschwärmtem Gesicht und als Mann verkleidet lauerte sie der Mutter auf, als diese vom Bahnhofe zurückkehrte, und versuchte sie zu erdrosseln, wurde aber durch hinzukommende Leute daran gehindert. Die Täterin ist verhaftet worden. Der Grund sind Erbfeindschaften.

Beuthen. — Der Vater Braunschlich aus Siemianowitz, der unter dem Verdacht verhaftet worden war, an der Ermordung des Gymnasialisten Winter in König beteiligt zu sein, ist jetzt aus dem Beuthener - Gefängnis wieder entlassen worden, da ihm keine Schuld nachgewiesen werden konnte.

Sachsen und Thürigen.

Haberstadt. — Ein geistesgestörter junger Mann, der den Zug 377 von Thale benutzte, sprang zwischen Groß-Quenstedt und hier aus dem Zuge und zog sich durch den Fall schwere Verletzungen zu.

Eisenach. — Das Schwurgericht verurtheilte den Kaufmann Wilhelm Möller-Rechterstedt wegen 609 Diebstahlschuldungen zu 4 Jahren Zuchthaus.

Gotha. — Hier ergriff sich in der Arrestzelle des hiesigen Bataillons der im 2. Jahre dienende Musikföhrer Jäger aus Mithum darüber, weil er für ein Vergehen, er hatte in einer Arbeitskammer, in die er aus Versehen eingeschlossen worden war, eine Nothdurft verrichtet - 5 Tage strengen Arrest erhalten hatte.

Zeitz. — Hier wurde der Kaufmann Knobloch und sein Sohn wegen jahrlanger Wechselfälschungen verhaftet. Auf der Polizei wurde Knobloch ein Messer und verschiedene andere Gegenstände abgenommen. Als die Beamten ihm auch einen Revolver abnehmen wollten, den er bei sich trug, ergriff Knobloch diesen blitzschnell und schoß sich eine Kugel in den Kopf. Er starb nach wenigen Minuten.

Bebra. — Zur Entlastung des hiesigen Personenbahnhofs, dessen Reisefuhrwegverkehr im fortwährenden Zunehmen begriffen ist, beabsichtigt die Eisenbahnverwaltung den Bau eines Umgehungsgeleises, durch das die durchgehenden Züge mit Umgehung des Bahnhofes Bebra direkt von der Thüringer Strecke auf die Frankfurter und umgekehrt geleitet werden sollen.

Stassfurt. — Die Stadtverordneten genehmigten den Neubau einer Trinkwasserrohrbrücke über die Bohe zwischen der städtischen Pumpstation und Wüstent und bewilligten die 2200 Mark betragenden Kosten mit der Maßgabe, daß die Bodenregulierungsgenossenschaft antheilhaft zur Kostentragung herangezogen wird, da infolge der Bodenregulierung durch herbeiföhrte Veränderung des Flußufers sowie durch Beschädigung der alten Brücke ein Neubau erforderlich geworden ist.

Rheinland und Westfalen.

Röln. — Kürzlich flogen das 3. und 4. Luftschiff zu Übungsfahrten auf. Bemerkenswerth war dabei eine Höhenfahrt des 3. 2., der sich über Röln in Schleifen auf eine Höhe von 1300 Meter hinaufföhrte. Das Luftschiff dehnte seine Fahrt bis Düren aus und landete dann wieder vor der Halle in Vieldorf.

Köln. — Die hiesige Strafammer mußte wieder einmal auf Grund des Code penal ein zu der vorliegenden Strafthat in keinem richtigen Verhältnis stehendes schweres Verbrechen fällen, weil es sich um einen in Reutal - Moresnet begangenen Diebstahl handelte. Dort habe der bei einem Withe angestellte 17 Jahre alte Ruffiker Wilhelm Becker seinem Vorgesetzten 20 Mark und 8 Pfennige entwendet. Deshalb verurtheilte ihn die Strafammer auf Grund des Pa-

ragraphen 386 des Code penal zu 5 Jahren Zuchthaus. Bei der Urtheilsvollstreckung wies der Vorsitzende auf den noch bestehenden Zwang hin, gegen den Angeklagten auf eine so hohe Strafe zu erkennen, und gab ihm anheim, auf dem Wege des Verwahrungsvorfahrens eine Festsetzung der Strafe nach Maßgabe des deutschen Strafgesetzbuches zu erwirken. In diesem Falle würde das Gericht Strafausschub befürworten.

Hörsing. — Ein 16jähriger junger Mann griff in die Kasse des hiesigen Bahnhofs - Restaurants und verschwand sogleich mit dem erbeuteten Gelde. Bei der sofort aufgenommenen Verfolgung wurde er in Züchen ermittelt.

Loberich. — Ein riesiger Viehgenug geleitete den ältesten Inhaber des Wirthshauses Niedert zur letzten Ruhestätte. Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der mit allen Kreisen der Industrie und des öffentlichen Lebens in enger Föhrung gestanden hat. Eine große Zahl von Vereinen, der Landrath des Kreises Remden und Vertreter der gesammten Industrie des Niederrheins, in besonders großer Zahl die Mitglieder des Sammtverbandes folgten zwischen spaterbildenden Arbeiter und Leichenwagen. Im Hause sprach Prof. Rumpf aus Bonn und am Grabe Landrath Strahl.

M. Gladbach. — Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, die Wittwe Wilhelm Kobas, wurde kürzlich 100 Jahre alt. Sie ist blind, aber sonst noch rüftig. Zahlreiche Glückwünsche liefen von nah und fern bei ihr ein.

Hannover und Braunschweig.

Elbingerode i. S. — Einer der angesehensten Mitbürger unserer Stadt, Bürgermeister a. D. und Apothekenbesitzer Otto Hanff, ist ganz unerwartet in Erfurt im 59. Lebensjahre plötzlich gestorben. Er war langjähriger Bürgermeister unserer Stadt und galt weit über den Harz hinaus als befähigter Kommunalbeamter. Er besaß die verschiedensten Ehrenämter, und die Hauptanlagen unserer Stadt wurden seinerzeit unter seiner Leitung ausgeführt.

Elze. — Bei der kürzlich vollzogenen Bürgerwahlenwahl für das vierte Stadtviertel wurde Bürgerwähler Helmer wiedergewählt; für Bürgerwähler Schumann wurde Bürgerwähler Brunis neugewählt.

Wilhelmshaven. — In der Dunkelheit ertranken kürzlich an der Landungsbrücke Edwarderhörne der Architekt Freitag und der Bureauvorsteher Faust, beide von hier.

Rheinpfalz.

Deidesheim. — Hier soll die Anpflanzung von Feigenbäumen in größerem Maße vorgenommen werden. Die bisherigen Anpflanzungen seitens der Stadt haben großen Anlang gefunden, da dieser Fruchtbaum zu Landchaft und Klima vorzüglich paßt. Bürgermeister Bassermann - Jordan ist ein eifriger Förderer der prächtigen Mandel- und Feigenanpflanzungen in Deidesheim.

Mecklenburg.

Bülow. — An Kinderlärmung ist hier ein einjähriger Knabe in der Bahnhofstraße erkrankt. Zureds Feststellung der Krankheit war der Kreisphysikus aus Güstrow hier anwesend.

Schönberg. — Bei der heutigen Neupackung des hiesigen Schögenhauses wurden neun Gebote abgegeben. Das niedrigste Gebot war das des bisherigen Schögenwirthes in Höhe von 650 M., während das höchste 1600 M. betrug. Unter den Bietenden sind 7 Reflektanten aus Lübeck und einer aus Grevesmühlen. Die bisherige Pachtsomme war 800 M. Der Zuschlag erfolgte durch den Waalrat als Waalrat der Schögenanstalt. Die Wittwe des Bantdirectors Edmann verkaufte ihr an der Sabower-Straße gelegenes Grundstück an den Altbürger Maas hieselbst. Ueber den Kaufpreis verhandelt nichts Genaueres.

Hessen-Rassau.

Wiedrich. — Hier ereigneten sich zwei Selbstmorde. Im Stadtwalde in der Nähe vom Chauffeehaus erhängte sich der 19jährige Lehrling Schmiech aus Wiedrichen. Ursache der That war Furcht vor Strafe wegen Diebstahls.

Dohheim. — Vom Dach gestürzt ist bei Reparaturarbeiten an der „Klostermühle“ bei Clarenthal der achtzehnjährige alte Dachdecker G. Höhn aus Dohheim. Er erlitt innere Verletzungen.

Danau. — In der Nähe der Dalkesche Pulverfabrik bei Danau hat sich der in der Pulverfabrik beschäftigt gewesene Johann Tag aus Nieder-Rodenbach von einem Baum überfahren lassen; er wurde glücklich verkleumt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der im benachbarten Gerolstein wohnende Peter Köhl suchte zur Vermeidung der Veranstaltung einer Abendunterhal-

tung auf Weihnachten ein hiesiges Haus und stieg in der Dunkelheit im Hof gegen einen eisernen Pfahl, wodurch er am Unterleib eine schwere Quetschung, eine Pressung eines Darmes, erlitt.

Hirschhorn. — In Hildesheim starb die älteste Frau. Sie erreichte ein Alter von 97 Jahren. Der noch rüftigste Mann des Ortes zählt 93 Jahre.

Groß-Gerau. — Die Pfälzische Bank beabsichtigt hier eine Spar- und Depositentasse zu eröffnen. Das Geschäftslotal befindet sich an der Ecke der Wilhelm- und Ring-Straße im Hause des Rechtsanwaltes Dr. Neuroth.

Sachsen.

Marienber. — Nach den Ergebnissen der Statberathungen befristet sich das Vermögen der Stadt zur Zeit auf rund 1,263,339 Mark. Nach Abzug der Schulden in Höhe von 163,081 Mark verbleibt ein reines Vermögen von rund 963,258 Mark. In diesem Vermögen ist der städtische Waldbesitz mit einem Werthe von 336,377 Mark befristet.

Falkenstein. — Am 65. Geburtsjahre des Kammerherrn Freiherrn v. Triltschler zum Falkenstein hat sich Freiin Irmgard v. Triltschler-Falkenstein mit Wladimir Graf Münster, einem Enkel des Vorkämpfers Fürst Münster von Derneburg, verlobt.

Meerane. — Der frühere Geschäftsföhrer des Textilarbeiterverbandes, Emil Auerbach, der als Kassierer des hiesigen Gewerkschaftsrates größere Untersuchungen begangen und die Fuchz ergriffen hatte, ist nach Amerika entkommen. Von dort hat er seine hier lebenden Angehörigen jetzt benachrichtigt.

Bayern.

München. — In der Aethylen- und Sauerstoffherstellungswerkstätte an der Bräuermühlstraße 13 explodirte der Aethylenherstellungsapparat. Der Apparat ging in Trümmer. Durch die heftige Erschütterung wurden alle Fenster der Werkstätte eingedrückt. Der den Apparat bedienende Arbeiter, der ledige 28jährige Josef Wolfsteiner, wurde zur Seite geschleudert und erlitt graßliche Verletzungen.

Paffau. — In Stöbichen ist ein großes, niedrig vertheiltes Oelonomiegut wahrscheinlich infolge Brandstiftung mit allen Futtermitteln und fast sämmtlichem Inventar niedergebrannt.

Landshut. — In Geisenhausen brannte im sogenannten Kehlhof das aus drei Föhrten bestehende Oelonomiegut der Brauerei Lorenzer nieder. Die Genuß- und Futtermittel (etwa 200 Zentner Heu) wurden vernichtet. Brandstiftung ist sicher anzunehmen.

Württemberg.

Stuttgart. — Der neulich in Ebingen wahrgenommene Erdstoß stellt sich nachträglich doch als etwas träglicher heraus, als ursprünglich angenommen wurde. Die Instrumente der Erdbebenwarte in Hohenheim verzeichneten den Stoß um 6 Uhr 8 Minuten 37 Sekunden. Er wurde auch in den aus dem Erdstoß vom 16. November bekannten Orten am Albtrauf und in Hohenzollern, namentlich in Balingen, Hechingen, Tübingen, aber auch in Pfullingen, Reutlingen und anderwärts wahrgenommen. Selbst hier in Stuttgart glaubte man vielfach eine leichte Erschütterung zu verspüren.

Riedlingen. — Neulich stürzte Kaufmann Walz auf einer Geschäftstour bei Rottenader vom Rad und brach den Fuß. Am gleichen Tage wurden dem 15 Jahre alten Sohne des Meßgers Fejer 4 Finger der linken Hand durch die Hackmaschine abgeschnitten und einem Knecht des Delonomen Römer auf Ohnhöhlen eine Hand durch eine Futterschneidemaschine zerrissen. Ein weiterer schrecklicher Unfall ereignete sich im Hause des Zimmermanns Georg Leisch. Während der Aufstellung eines eisernen Pumpbrunnens wollte Frau Leisch Holz holen und wurde, als sie sich nach demselben bückte, von der im gleichen Augenblick umfallenden Pumpe ins Genick getroffen und war sofort todt.

Baden.

Karlsruhe. — Seit Kurzem wird der 7 Jahre alte Georg Seibert von Aue vermisst. Man befürchtet, daß demselben ein Unglück zugestoßen ist. Der Knabe ist blond, hat ein rundliches Gesicht und stößt beim Sprechen etwas an. Er trägt einen braunerüppigen Sammtanzug, schwarze Schnürschuhe, sowie eine weiß und graue Wollmütze.

Bretten. — Auf bisher unausgesprochene Weise entstand unlängst in der Scheune des Landwirths Leopold Hauser Feuer. In kurzer Zeit stand auch das Wohnhaus in Flammen, die weiter auf das angrenzende Wohnhaus und die Werkstätte des Wagnermeisters Blum übergreifen und vollständig in Asche legten. Der Schaden wird auf 50,000 Mark geschätzt.

Elsass-Lothringen.

Gorze. — Der 32 Jahre alte Knecht Charles Guernier von hier, in Diensten bei dem Fuhrmann Haran in Novant, gerieth bei deren Rückkehr aus dem Walde von Hagenville unter seinen mit Holz schwer beladenen Wagen und wurde überfahren. Er war auf der Stelle todt. Er war ein guter Sohn, der seinem alten Vater am letzten Sonntag seine Ersparnisse übergab.

Strasbourg. — Ein werthvolles Geschenk wurde der hiesigen Universitäts- und Landesbibliothek von der Familie des eßföhrlichen Komponisten Viktor Reher, indem deren gesammter Partituren-Nachlaß sowie die noch ungedruckten Werke des Komponisten der Bibliothek zugewendet wurden. Man hofft, daß hierdurch das Lebenswerk eines tüchtigen Kstföhrers seinem Heimathlande erhalten bleibt.

Freie Städte.

Hamburg. — Kürzlich wurde die Ehefrau Elisabeth Henze von ihrem Manne, als er von der Arbeit zum Mittagessen kam, in ihrer Wohnung todt aufgefunden. Die Kehle war ihr durchgeschnitten und verschiedene Unterleibsverletzungen waren ihr zugefügt. Es scheint sich um Raubmord zu handeln, da 50 M. und Schmuckstücke fehlen. Zwei verschiedene Fußspuren deuten darauf hin, daß zwei Täter in Frage kommen.

Zahlreicher Logisbetrügereien hat sich der angeblische Maschinist H. Schulzig gemacht. H., der sich auch Zörgel nannte, wurde verhaftet und dem Amtsgericht zugeführt. Er verweigerte bisher jede Auskunft über seine Person und über seine Verhältnisse.

Am 30. September vorigen Jahres floh ein in Danzig beheimateter Kaufmannslehrling, nachdem er seiner Firma in Danzig 300 M. unter-

schlagen hatte, nach Berlin. In der Reichshauptstadt lebte der junge Mann, der einen Freund mitgenommen hatte, einige Tage und fuhr dann hierher, wo er sich gleichfalls mehrere Tage vergnügte und unter falschem Namen am Steinbamm logirte. Als er befürchtete, hier entdeckt zu werden, reiste sein Freund nach Danzig zurück, während der jugendliche Defraudant mit der Eisenbahn nach Ropenhagen fuhr. Dort hielt sich der Flüchtling wieder längere Zeit auf, um schließlich mit einem Dampfer nach England zu fahren. In London verbrauchte der Flüchtling den Rest des veruntreuten Geldes und suchte sich, um nicht nach Deutschland zurück zu müssen, eine Beschäftigung. Jetzt wurde der Defraudant dort ermittelt und auf Antrags von den englischen Behörden ausgeliefert.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Ein tragisches Familienereignis spielte sich kürzlich im 17. Bezirk, Wurlberggasse 92, ab. Der in diesem Hause wohnhafte 38jährige Kutscher Franz Chlatky, auch Hladny sich nennend, hat seine 35jährige Frau, die Jöberichmüderin Franziska Chlatky, durch einen Stich mit einem dolchartigen Messer ins Herz tödtlich verwundet und sich nach Verübung der Bluttath gesücht.

Nachdem unter den Interessenten an den Bad Gasteiner Heilquellen in Bezug auf deren Ankauf durch die Gemeinde eine völlige Uebereinstimmung erzielt wurde, steht nunmehr der Verkaufsabschluß unmittelbar bevor. Mit dem Ankauf der Heilquellen durch die Gemeinde steht auch eine entsprechende Ausgestaltung der Gasteiner Kuranstalten in Verbindung. Gleichzeitig mit diesen Aktionen wird auch der Bau einer elektrischen Kleinbahn von Bad Gastein nach Hofgastein in Angriff genommen.

Budapest. — Die Ungarische Postverwaltung hat die Budapester Postzeitung, die Kaufmann Julius Nezei, daß der Kaufmann Julius Nezei, der im Betrage von 200,000 Kronen gefällig habe und schließlich sei.

Ungvár. — Die seismographischen Apparate der hiesigen Erdbebenwarte verzeichneten kürzlich ein Fernbeben. Das Erdbeben hatte die Richtung ostwestl.

Schweiz.

Zürich. — Die kürzlich stattgehabte Gedächtnisfeier für Heinrich von Kleist im Literarischen Klub des Lesezirkels Hottingen erlitt leider dadurch eine starke Beeinträchtigung, daß der Referent, der Kleist als Erzähler behandeln sollte, durch plötzliche Erkrankung am Erscheinen verhindert war.

Luzerne. — Im Alter von 70 Jahren ist nach kurzer Krankheit Oberst David, von 1890 bis 1891 Kommandant der zweiten Division, von 1891 bis 1898 Kommandant der ersten, gestorben. Lange Zeit, bis zum Jahre 1876, diente er als Infanterist; Solbat vom Scheitel bis zur Sohle, sagte er damals, als er die Beerdigung seines Gutes in Corrobo übernahm, der militärischen Karriere nicht falet, vielmehr stieg er rasch von Grad zu Grad. Bei der Truppe war er sehr beliebt; sein Waadländer Schützenbataillon wollte ihn einmal mit Gewalt aus dem Arrest befreien, den ihm der getreue Oberst Perrot abtrottel hatte. Mit Debaucher sah man 1898 namentlich in der Westschweiz den tüchtigen Offizier aus dem Dienst scheiden.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

Grafen von Monte Christo
von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer
von Julie Durov

Paulinenhof von H. Harbou

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane - Volks-Ausgabe - Großer Druck - Nur 75 Cts.